

Innsbruck/Wien, September 2008

Oktoberfest der Sprachen: Impulsthema „Mehrsprachigkeit“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor dem Hintergrund des Internationalen Jahres der Sprachen und des europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs laden das Internationale Sprachenzentrum der Universität Innsbruck *isi*» und der Langenscheidt-Verlag zum „**Oktoberfest der Sprachen**“: Ausgehend vom **Impulsthema „Mehrsprachigkeit“** werden aktuelle und praktische **Ansätze & Konzepte für Schule, Universität und Erwachsenenbildung** diskutiert.

WANN: **24. Oktober 2008,**
von 14:00 bis ca. 17:30 Uhr

WO: **Geiwi-Turm, 6. Stock, Raum 40628**
Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck

P R O G R A M M

14:00 Uhr **Begrüßung & Eröffnung**

14:15 Uhr **Impulsreferat:**
„Mehrsprachigkeit als Ressource:
Eine kognitiv-linguistische Perspektive“

Obwohl die Forschung seit ca. 50 Jahren kognitive Vorteile von zweisprachigen gegenüber einsprachigen Kindern belegen kann, gibt es erst seit kurzem einige linguistische Ansätze, die eine gesamtheitliche Betrachtung von Mehrsprachigkeit vorschlagen, um den multilingualen Menschen als eigenständigen, mit dem jeweilig monolingualen nicht vergleichbaren Menschen zu verstehen und beschreiben zu können. Eine solche Betrachtungsweise ist jedoch notwendig, damit der multilinguale Mensch nicht nur als defizitär im Vergleich zum jeweilig monolingualen beschrieben wird.

Referentin: A.o. Univ.-Prof.. Dr. Ulrike Jessner-Schmid

A.o. Univ.-Prof. Dr. Ulrike Jessner-Schmid hat Anglistik/Amerikanistik und Romanistik/Französisch (Lehramt) an der Karl-Franzens-Universität Graz studiert. Seit 1999 ist sie am Institut für Anglistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck tätig, seit 2006 als A.o. Univ.-Prof. Zudem ist sie Koordinatorin/Sprecherin des Forschungsschwerpunktes „Mehrsprachigkeit“ an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Im SS 2008 hielt sie eine Gastprofessur an der Universität Wien (Anglistik).

im Anschluss

Langenscheidt Buchausstellung

mit aktuellen Lehrwerken und Materialien für Schule & Erwachsenenbildung

Erfrischungen & Snacks

Von 15:15 bis 16:45 Uhr finden **parallel** folgende **Workshops** statt:

*Raum 40105,
Geiwi-Turm, 1. Stock*

**Workshop 1:
“Betriebe und Fremdsprachen – gelebte Praxis”**

Welche Realität erwartet unsere Absolventinnen und Absolventen, wenn sie – stolz auf ihre Fremdsprachenkenntnisse – eine Stelle in einem Betrieb antreten? Prof. Eva Lavric hat mit ihren Studierenden an die dreißig Betriebe besucht, hat dort gefragt und beobachtet: Wer braucht im Betrieb welche Fremdsprachen, auf welchem Niveau, für welche Tätigkeiten? Wie entscheiden Unternehmen über ihre Sprachenpolitik, wie sorgen sie dafür, dass sie ihre Kundinnen/Kunden immer in deren Muttersprache ansprechen?

Referentin: Univ.-Prof. Dr. Eva Lavric

Univ.-Prof. Dr. Eva Lavric war 20 Jahre lang am Institut für Romanische Sprachen der Wirtschaftsuniversität Wien tätig. Seit 2003 ist sie Professorin am Institut für Romanistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Ihre Schwerpunkte sind Kontrastive Linguistik, Sprachdidaktik, Spracherwerb und Sprachbedarf, sowie Semantik und Pragmatik. Sie leitet die Arbeitsgruppen zu "Sprache und Essen" und zu "Sprache und Fußball".

*Raum 50109/3,
Verbindungstrakt
Geiwi-Turm und
Bruno-Sander-Haus,
1. Stock*

**Workshop 2:
“PRO-Test und Plurilingualismus”**

Der Workshop hat – sprachen- und GERS-übergreifend – die Beurteilung der mündlichen Fertigkeiten im Fremdsprachenunterricht zum Thema und gibt 1. dazu Anregungen sowie konkrete Beispiele.

Referentin: Carol Spöttl, MA

Carol Spöttl ist seit 1976 Lehrbeauftragte am Anglistik-Institut der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Ihre Forschungsgebiete sind language testing, corpus and applied linguistics, language acquisition and multilingualism. Im Rahmen des IMoF hält sie Lehrveranstaltungen des Mittelmoduls Englisch und die Lehrveranstaltung "Testen und Bewerten" des Abschlussmoduls. Zudem ist sie in der Lehrer/innen-Fortbildung für AHS und BHS an den Pädagogischen Hochschulen in ganz Österreich tätig.

*Seminarraum 2,
Psychologie,
Bruno-Sander-Haus,
4. Stock*

**Workshop 3:
“Sprachaufmerksamkeit im DaF-Unterricht: warum & wie?”**

Seit längerem geistern die Begriffe „language awareness“ bzw. „Sprachaufmerksamkeit“ durch die didaktische Diskussion. Studien zeigen, dass mit (durch?) Förderung von Sprachaufmerksamkeit Lernprozesse und der Spracherwerb unterstützt werden können.

Im Workshop soll anhand von Beispielen geprüft werden, welche Aktivitäten die Lernenden machen können, um Spezifika von Deutsch zu entdecken. Der Vergleich mit anderen Sprachen ist nur eine Möglichkeit dazu.

Referent: Mag. Paul Rusch

Autor von Lehrwerken DaF, tätig in der Fortbildung von Lehrenden, Sprachlehrer und Lehrbeauftragter für Didaktik DaF an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

16:50-17:30 Uhr
*Raum 40628,
Geiwi-Turm, 6. Stock*

**Abschlussrunde:
Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

Wir bitten **bis 17. Oktober 2008** um Ihre verbindliche **Anmeldung – per E-Mail oder per Fax** (siehe Anmeldung/Faxformular), damit wir die Veranstaltung für Sie optimal vorbereiten können.